



**Bildung für Nachhaltigkeit**

Norddeutschland

UN-Dekade 2005-2014

## **EINLADUNG & PROGRAMM**

### **1. NUN-KONFERENZ**

Voneinander lernen –  
Miteinander arbeiten –  
Gemeinsam verändern

**23. und 24. November in Lübeck**  
Norddeutsche Partnerschaft zur  
Unterstützung der UN-Dekade  
„Bildung für nachhaltige Entwicklung  
2005 - 2014“



**Bildung für Nachhaltigkeit**

Norddeutschland

UN-Dekade 2005 -2014

## **EINLADUNG & PROGRAMM**

### **1. NUN-KONFERENZ**

**Voneinander lernen –  
Miteinander arbeiten –  
Gemeinsam verändern**

**23. und 24. November in Lübeck**

Norddeutsche Partnerschaft zur

Unterstützung der UN-Dekade

„Bildung für nachhaltige Entwicklung

2005 - 2014“



Freie und Hansestadt Hamburg  
Mecklenburg-Vorpommern  
Niedersachsen  
Schleswig-Holstein



# GRUSSWORT

## Die UN-Dekade in der norddeutschen Partnerschaft

Auf der Konferenz der Vereinten Nationen (UN) in Johannesburg (2002) wurde beschlossen, bei der Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung verstärkt auf das Instrument Bildung zu setzen. Das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ muss auf allen Ebenen in alle Bereiche der Bildung integriert und verstärkt in die Öffentlichkeit gebracht werden.

Die Vereinten Nationen haben deshalb die Jahre 2005 – 2014 zur „UN-Dekade für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ erklärt. Damit wird die besondere Bedeutung von Bildung und lebenslangem Lernen im globalen Kontext hervorgehoben. Weltweit sollen Menschen motiviert und unterstützt werden, die Zukunft für eine Nachhaltige Entwicklung in lokalen und globalen Zusammenhängen mitzugestalten.

Die norddeutschen Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben sich zur „Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ (NUN) zusammengeschlossen, um der UN-Dekade in ihren Ländern ein entsprechendes Gewicht zu verleihen. Über 40 Organisationen und Verbände sind bisher als Partner mit dabei.

### NUN will:

- Synergien nutzen, um das Verständnis für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung zwischen Politik, Verwaltung, Gesellschaft und Wirtschaft weiterzuentwickeln und zu stärken
- Länderübergreifende Lernprozesse anstoßen und Vernetzungen ermöglichen, z.B. in der gemeinsamen Bearbeitung von spezifisch norddeutschen Themen im maritimen Bereich

- Veränderungsprozesse nutzen, um Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bildungsbereichen dauerhaft zu verankern.

Als gemeinsame Aktivitäten sind z.B. länderübergreifende Konferenzen, Themenworkshops, Rundbriefe und eine Internetplattform zu allen Bildungsbereichen vorgesehen. Dabei sollen möglichst alle Bildungsstrukturen und Bildungsanbieter berücksichtigt werden.

Die 1. Konferenz der NUN-Partner findet am 23./24. November in Lübeck statt. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bildungsverantwortliche in Behörden und Institutionen und andere im Bildungsbereich Tätige oder Interessierte.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns Maßnahmen für BNE in den norddeutschen Ländern zu planen und umzusetzen und so die Bildung für nachhaltige Entwicklung ein Stück voranzubringen.



**Dr. Christian von Boetticher**  
Minister für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume,  
Schleswig-Holstein



**Ute Erdsiek-Rave**  
Ministerin für Bildung und Frauen,  
Schleswig-Holstein

**23.11.**

**Nachmittags**

**Orte der Begegnung**

Exkursions- und Begegnungsangebot vor Ort

**18.00 Uhr**

**Begrüßung**

in den Media Docks in Lübeck

**Bernd Saxe**

Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

**Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann**

Staatssekretär des Ministeriums für

Bildung und Frauen des Landes

Schleswig-Holstein

**18.20 Uhr**

**Eröffnung: Markt der Möglichkeiten**

Best-Practice-Beispiele zum

Thema „Nachhaltiger Konsum“

**Birgitt Fitschen**

**Sabine Haft**

**Heino Schomaker**

NUN-Partnerorganisationen aus

Schleswig-Holstein

**19.00 Uhr**

**Gemeinsames Abendessen**

**ca. 20.00 Uhr**

**Kulturprogramm**

„Wade in the Water“

Lieder und Traditionelles mit der

Präsentation der Preisträgerinnen und

Preisträger aus dem Wasserliederwett-

bewerb des Koppelsberg.

Es spielt: „Liaison“ unter der Leitung

von Hartmut Naumann

**24.11.**

**ab 9.00 Uhr**

**Kaffee und Markt der Möglichkeiten**

**10.00 Uhr**

**Begrüßung**

**Dr. Christian von Boetticher**

Minister für Landwirtschaft,

Umwelt und ländliche Räume

des Landes Schleswig-Holstein

**Grußworte**

**Prof. Dr. Gerhard de Haan**

Vorsitzender des deutschen

Nationalkomitees zur UN-Dekade

**Ulrich Nitschke**

Leiter Servicestelle Kommunen in der

Einen Welt und InWEnt-Beauftragter

für BNE

**Heike Hackmann**

Geschäftsführerin Bündnis Entwicklungs-

politischer Initiativen Schleswig-Holstein

**10.30 Uhr**

**Johannesburg und danach –**

**Konsequenzen für die Bildung**

**Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher**

Vorstand des Forschungsinstitutes

für anwendungsorientierte Wissens-

verarbeitung, Ulm

**11.10 Uhr**

**Bildungspolitische Instrumente**

**einer nachhaltigen Entwicklung für**

**die UN-Dekade in Deutschland**

**Prof. Dr. Ute Stoltenberg**

Universität Lüneburg,

Institut für Umweltkommunikation

**11.30 Uhr**

**Diskussion**

**12.00 Uhr**

**Einführung: Markt der Möglichkeiten**

**und Markterkundung**

**13.00 Uhr**

**Mittag**

**14.00 Uhr**

**Sieben parallele Arbeitsgruppen**

„Nachhaltiger Konsum“ konkretisiert in

den verschiedenen Bildungsbereichen

**17.00 Uhr**

**Präsentation der Ergebnisse**

**18.00 Uhr**

**Schlusswort**

**Dr. Herlind Gundelach**

Staatsrätin der Behörde für Stadtent-

wicklung und Umwelt der Freien und

Hansestadt Hamburg

**PROGRAMM**



## ORTE DER BEGEGNUNG 23.11.

Das Exkursions- und Begegnungsangebot will Akteure mit ihren guten Ideen und wichtigen Erfahrungen an ausgesuchten Praxisorten zusammenbringen. Das gemeinsame Gespräch, vielfache Anregungen und neue Kontakte für die eigene Arbeit sollen das Reisegepäck beschweren und „das Leben danach“ erleichtern.

Detaillierte Informationen zu den Orten der Begegnung unter [www.nun-dekade.de](http://www.nun-dekade.de).



### 1. Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)

Servicestelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung – vielfältige (Unterrichts-)Materialien, Informationen und praktische Unterstützung sowie Vernetzung von Akteuren

- **Ort** biz, Bremen
- **Beginn** 13:00 h
- **Bildungsbereiche** Schulische Bildung, Entwicklungspolitische Bildung
- **Zielgruppen** Lehrkräfte, Aktive aus der Umwelt- und Entwicklungspolitischen Bildung, Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

### 2. Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU)

Konkrete BNE-Angebote für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler am ZSU und FairChoc – die Schülerfirma für fair gehandelte Kakao-Erzeugnisse

- **Ort** ZSU, Hamburg Klein-Flottbek
- **Beginn** 13:00 h
- **Bildungsbereiche** Schulische Bildung, Entwicklungspolitische Bildung
- **Zielgruppen** Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

### 3. Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern

Regenerative Energien und solarenergetische Sanierung von Gebäuden als Bildungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen

- **Ort** Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern, Dorf Mecklenburg - Wietow
- **Beginn** 13:00 h
- **Bildungsbereiche** Außerschulische Bildung, Entwicklungspolitische Bildung
- **Zielgruppen** Lehrkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

### 4. artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung

Energie als interkulturelle Herausforderung: Klimagerechtigkeit und die eigenen vier Wände

- **Ort** artefact, Glücksburg
- **Beginn** 13:00 h
- **Treffpunkte**  
**Kostenlose Mitfahrgelegenheit ab**  
Lübeck Hbf, ca. 10:00 h,  
Kiel Hbf, ca. 11:15 h,  
Flensburg Hbf, ca. 12:10 h
- **Mittagessen:** ca. 5,00 Euro
- **Bildungsbereiche** Außerschulische Bildung, Entwicklungspolitische Bildung,
- **Zielgruppen** Lehrkräfte, Träger der beruflichen Weiterbildung, Aktive der außerschulischen Bildung, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

### 5. BNE in Weiterbildungseinrichtungen

Der Weg vom integrierten Managementsystem zum BNE-Inhalt einer Weiterbildungsveranstaltung - Nachhaltigkeit in Einrichtungen und Bildungsangeboten der (beruflichen) Aus- und Weiterbildung

- **Ort** Berufsbildungsstätte (BBS), Lübeck-Travemünde
- **Beginn** 14:00 h
- **Bildungsbereiche** Berufliche Bildung, Weiterbildung
- **Zielgruppen** Lehrkräfte und Ausbilder der beruflichen Schulen und Bildungszentren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bildungsträgern der (beruflichen) Weiterbildung, Koordinatorinnen und Koordinatoren der Weiterbildungsverbände

## 6. BNE an einer Beruflichen Schule

Zwischen Kilimandscharo und Ostsee –  
Tansania-Partnerschaft und globales Lernen im  
Alltag einer Berufsschule

- **Ort** Ludwig-Erhard-Schule, Kiel
- **Beginn** 12:30 h
- **Bildungsbereiche** Berufliche Bildung,  
Schulische Bildung
- **Zielgruppen** Lehrkräfte der allgemeinbildenden und der Berufsschulen, Träger der beruflichen Weiterbildung, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

## 7. BNE an außerschulischen Lernorten in Lübeck

### a. Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof

Ökologische Landwirtschaft und gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche sinnlich und praktisch erfahrbar gemacht

- **Ort** Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof, Lübeck
- **Beginn** 11:00 h
- **Mittagessen:** ca. 3,50 Euro  
(Bestandteil des Programms)
- **Bildungsbereiche** Außerschulische Bildung
- **Zielgruppen** Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Aktive der außerschulischen Bildung, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

### b. Bauspielplatz Roter Hahn

Aktivitäten zum Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen und ein Grundschulprojekt zu den natürlichen Lebensgrundlagen

- **Ort** Bauspielplatz Roter Hahn, Lübeck
- **Beginn** 14:30 h
- **Bildungsbereiche** Außerschulische Bildung
- **Zielgruppen** Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Aktive der außerschulischen Bildung, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Diese Angebote können auch einzeln gebucht werden.

## 8. Universität Lüneburg und die Agenda 21

Umsetzung der Ideen der Agenda 21 und des Leitbildes der Nachhaltigkeit in Lehre und Forschung einer Hochschule sowie in den universitären Alltag

- **Ort** Universität, Lüneburg
- **Beginn** 13:00 h
- **Bildungsbereiche** Hochschulbildung
- **Zielgruppen** Hochschullehrkräfte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Hochschulen, Vertreterinnen und Vertreter aus Verbänden und aus zuständigen Ministerien

## 9. ISNM – International School of New Media

Die Möglichkeiten des Internets und der digitalen Medien für Bildungsprojekte mit unterschiedlichen Zielgruppen

- **Ort** Media Docks, Lübeck
- **Beginn** 15:00 h
- **Bildungsbereiche** Informelle Bildung, Hochschulbildung
- **Zielgruppen** Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Erwachsenenbildung

## 10. BNE in einer Kindertageseinrichtung

Erfahrungen einer Kindertageseinrichtung mit der Umsetzung von Projekten zur Förderung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Schwerpunkte Nachhaltiger Konsum, Ernährung, Tierschutz, Partizipation

- **Ort** Kindertagesstätte Waldstraße e. V., Pinneberg
- **Beginn** 13:00h
- **Bildungsbereiche** Frühkindliche Erziehung
- **Zielgruppen** Erzieherinnen und Erzieher, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

## ARBEITSGRUPPEN 24.11.

Die inhaltliche Arbeit wird hauptsächlich an den Themen Energie, Wasser, Ernährung und Landwirtschaft ausgerichtet.



## 1. Frühkindliche Bildung und Erziehung, Kindertagesstätten

### Zukunftsfähiger Konsum als Leitziel frühkindlicher Bildung und Erziehung?

Nach einer einführenden Szene aus dem Puppentheaterstück: „Pflückt man Jeans von Bäumen?“ (Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V., Rostock) sowie einem Impulsreferat wollen wir mit professioneller Moderation die Kompetenz der Teilnehmenden nutzen, um gemeinsam Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- Was bedeutet die Umsetzung der Thematik „Zukunftsfähiger Konsum“ mit und für Kinder im Vorschulalter?
- Welche zeitgemäßen methodischen und inhaltlichen Herangehensweisen sind möglich?
- Welche fördernden bzw. hemmenden Rahmenbedingungen gibt es, wie wirken sie sich aus?
- Welche Beiträge kann die norddeutsche Partnerschaft leisten, um die Potentiale zur Förderung der BNE in der frühkindlichen Bildung und Erziehung zu entwickeln?

Für den direkten Austausch wird es eine Zusammenstellung der Beispiele guter Praxis als Tischvorlage geben.

- **Referent**  
Marco Rieckmann,  
Universität Lüneburg,  
Institut für Umweltkommunikation
- **Moderation**  
Irmela Feige,  
Hamburg
- **Koordination**  
Dr. Jan Dieminger,  
Landesamt für Umwelt,  
Naturschutz und Geologie  
Mecklenburg-Vorpommern

## 2. Schulische Bildung

In vielen Schulen der norddeutschen Bundesländer steht die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Zentrum des Unterrichts und der eigenen Weiterentwicklung. Insbesondere im Rahmen des BLK-Programms „Transfer-21“ sind mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung neue Unterrichtskonzepte entwickelt und Schulentwicklungsprozesse initiiert worden. Die bisherigen Ergebnisse sollen aufgenommen und im Rahmen der UN-Dekade verbreitet und weiterentwickelt werden.

Als Einstieg in dieses Vorhaben sollen die folgenden Themen und Fragestellungen bearbeitet werden: a) Wie helfen Netzwerke den Schulen bei der Umsetzung von BNE?; b) Globales Lernen und Schulpartnerschaften; c) Was – das soll BNE sein? Ein Beispiel, das unkompliziert und nachahmenswert ist; d) BNE und Grundschule.

Anhand von vier konkreten Beispielen wird vorgestellt, wie BNE in den allgemeinbildenden Schulen der NUN-Länder umgesetzt wird. Im Forum Schule werden die Rahmenbedingungen wie gemeinsame länderübergreifende Perspektiven und Konzepte diskutiert.

- **Referent**  
Peter Schulz,  
Helene-Lange-Gymnasium, Rendsburg
- **Moderation und Koordination**  
Jürgen Drieling,  
BLK-Programm Transfer-21,  
Landeskoordinator Niedersachsen

## 3. Berufliche Bildung

### Nachhaltiger Tourismus – Rahmenbedingungen, Handlungsoptionen und Möglichkeiten in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Vereinzelt, aber immer mehr Gemeinden und Unternehmen der Tourismusbranche sowie Hotel- und Gastronomiebetriebe und Reiseveranstalter entdecken die Nachhaltigkeit als touristisches

Zusatzangebot oder Leitbild für ihren eigenen Betrieb. Jedoch spielen Themen der Nachhaltigkeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung von „Touristikern“ in den norddeutschen Ländern bis dato keine große Rolle. Die zentrale Fragestellung der Arbeitsgruppe ist deshalb, wie nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung im Tourismussektor optimiert werden kann.

Dazu werden

- der aktuelle Stand in Norddeutschland erarbeitet,
- die Teilnehmer in ein fiktives Hotel „entführt“, das sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit verschrieben hat,
- der Stellenwert der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung in ausgewählten Rahmenlehrplänen analysiert,
- gute Beispiele aus der Aus- und Weiterbildung vorgestellt,
- gemeinsam erörtert, wie anwendungsbezogene Themen der Nachhaltigkeit in die Aus- und Weiterbildung integriert werden können
- **Referenten**  
Prof. Dr. Heinrich Meyer,  
Universität Hamburg  
Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik  
Anke Biedenkapp  
Geschäftsführerin Stattreisen Hannover e.V./  
Veranstalterin Reisepavillon (angefragt)
- **Moderation**  
Matthias Hilgers,  
Institut für Umweltschutz in der  
Berufsbildung e. V., Hannover
- **Koordination**  
Cordula Vieth,  
Behörde für Stadtentwicklung  
und Umwelt, Hamburg

#### **4. Hochschulbildung, Forschung und Entwicklung**

##### **Nachhaltigkeit als neue Herausforderung für die Hochschulen**

Für die Hochschulen stellen sich durch das Leitbild der Nachhaltigkeit neue Herausforderungen in der Lehre, in der Forschung, aber auch für die Institution insgesamt. Auf welche Weise Hochschulen diesen Herausforderungen begegnen, verdeutlichen Impulsreferate aus nationaler und internationaler Perspektive. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion soll der Entwurf einer „Lübecker Erklärung zu Hochschule und Nachhaltigkeit“ diskutiert und verabschiedet werden. An der Podiumsdiskussion nehmen Vertreterinnen und Vertreter aus Ministerien, Hochschulen und Verbänden teil.

##### – **Referentinnen**

Prof. Dr. Rietje van Dam-Mieras,  
Fernuniversität der Niederlande, Heerlen /  
Global Higher Education for Sustainability  
Partnership - GHESP

Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann,  
Fernuniversität Hagen und Universität  
Heidelberg / UNESCO - Nationalkomitee  
zur Umsetzung der UN-Dekade  
„Bildung für nachhaltige Entwicklung“

##### – **Moderation**

Josephine von Zastrow,  
Lübecker Nachrichten

##### – **Koordination**

Prof. Dr. Gerd Michelsen,  
Universität Lüneburg

#### **5. Weiterbildung/ außerschulische Bildung**

Ausgehend von den zentralen Aussagen der Ausstellung „Entwicklungsland D“ werden wir die Chancen und Probleme der Globalisierung und die sich daraus für Bildungsprozesse in der Weiterbildung/außerschulischen Bildung ergebenden

Konsequenzen diskutieren. In den drei Untergruppen „allgemeine politische Erwachsenenbildung“, „Jugendbildung“ und „außerschulische Bildung“ werden wir Handlungsperspektiven für die UN-Dekade innerhalb der norddeutschen Partnerschaft erarbeiten.

- **Referent**  
Bacar Gadj, Projekt Daara, Lübeck
- **Koordination**  
Jürgen Blucha, Akademie für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein

## **6. Informelle Bildung – was bringt das Internet für BNE?**

Informelle Bildung beinhaltet, gezielt Lernumgebungen zu schaffen, die informelles Lernen ermöglichen. Eine der zukunftsfähigsten Lernumgebungen stellt das Internet dar. In dieser Arbeitsgruppe wollen wir das Medium Internet für Kommunikation, Vernetzung und Lernen für BNE vorstellen.

An konkreten Beispielen sollen gemeinsam erste Ideen zu einem Leitfaden für (pädagogische) Rahmenbedingungen zusammengetragen werden, die sich an zentralen Nachhaltigkeitskriterien orientieren.

- **Referent**  
Heino Apel, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn
- **Moderation** Hartmut Karrasch, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen, Schleswig-Holstein
- **Koordination**  
Dr. Brigitte Varchmin, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Schleswig-Holstein

## **7. Internationale Weiterbildung – vom Süden lernen**

In unserer Arbeitsgruppe nehmen wir die Erfahrungen der Menschen aus dem Süden als Ansatzpunkt von BNE. Die Arbeitsgruppe bietet eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und ausländischen Multiplikatoren mit dem Ziel der Bildung internationaler Partnerschaften zur Unterstützung der UN-Dekade BNE. Das Thema „Nachhaltiger Konsum“ wird mit dem Wissen und aus Sicht von Stipendiaten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) aus Afrika, Lateinamerika und Asien reflektiert. Best Practices aus den Ländern des Südens zu den Schwerpunkten Wasser, Energie, Ernährung, Landwirtschaft und nachwachsende Rohstoffe veranschaulichen Problemstellungen und Wechselwirkungen. Wir wollen versuchen, zukunftsfähige Lösungsansätze zu finden, die Vernetzungspotentiale bieten und Lerngemeinschaften im Sinne der Agenda 21 ermöglichen – lokal – national – global.

- **Referentin**  
Frau Navina Sundaram, Journalistin (Indien/Deutschland)
- **Impulsreferate**  
BMZ-Stipendiaten aus Afrika, Asien und Lateinamerika
- **Koordination**  
Dr. Elke Kerker, Kai-Oliver Farr InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Regionale Zentren Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern

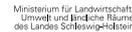
## **Gesamtmoderation der Veranstaltung**

- Theda Fresemann, Projektleitung Natur und Technik, Kiel
- Falk Münchbach, Kultur-Pädagoge, Kiel

## INFOS UND HINWEISE

- Die Teilnehmenden tragen die **Kosten** für Anreise und Unterkunft selbst. Vertreterinnen und Vertreter der NGOs können einen Antrag auf Kostenerstattung für Unterkunft und Reisekosten bei InWEnt stellen, wenn der Arbeitgeber diese nicht finanziert. Fon 040/35718422
- Für eine **Unterkunft** wenden Sie sich bitte an Frau Schwarz von der Lübeck und Travemünde Tourismus-Service GmbH: Fon 0451/409-1904, Fax 0451/409-1990 claudia.schwarz@luebeck-tourismus.de Weisen Sie bitte auf die NUN-Konferenz hin.
- **In allen NUN-Ländern:** Dies ist eine anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte (Freistellung durch Schulleitung). Sie ist auch als Bildungsfreistellungsveranstaltung anerkannt.
- **Anmeldung** Akademie für Natur und Umwelt, Carlstraße 169, 24537 Neumünster Fon 043 21 / 90 71 -19 , Fax 043 21 / 90 71 -32 nun@umweltakademie-sh.de
- **Anmeldung** auch möglich unter **www.nun-dekade.de**
- Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung.
- **Anmeldeschluss** 4. November 2005
- **Wegbeschreibung** Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie von uns eine detaillierte Wegbeschreibung zum Tagungs- und Exkursionsort.
- **Konferenzort** Media Docks, Willy-Brandt-Allee 31, 23544 Lübeck, Fon 0451/2803-1000
- **Veranstalter** Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014 (NUN)
- **Verantwortlich:**  
**Konferenz** Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Mercatorstr. 3, 24106 Kiel, Fon 0431 / 988-73 26  
**Markt der Möglichkeiten, Orte der Begegnung** Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Schleswig-Holstein, Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen Schleswig-Holstein, Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, Fon 0431/9066-133

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch



Mehr Informationen erhalten Sie unter  
**[www.nun-dekade.de](http://www.nun-dekade.de)**

## NUN-Konferenz zum Start der UN-Dekade BNE am 23./24.11.2005

### Anmeldung für die Teilnahme am 23.11.

- Ich möchte an der Exkursion zu den Orten der Begegnung teilnehmen  
(Nr. und Ort der Begegnung angeben)
1. Präferenz: \_\_\_\_\_
2. Präferenz: \_\_\_\_\_
3. Präferenz: \_\_\_\_\_
- Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung am 23.11., Beginn 18.00 Uhr in den Media Docks in Lübeck an.
- Ich nehme am Abendessen (Buffet) teil
- Ich nehme am Kulturprogramm teil

### Anmeldung für die Teilnahme 24.11.

- Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung am 24.11., Beginn 9.00 Uhr, in den Media Docks in Lübeck an.
- Ich möchte an einer Arbeitsgruppe teilnehmen
1. Präferenz: \_\_\_\_\_
2. Präferenz: \_\_\_\_\_
3. Präferenz: \_\_\_\_\_
- Ich nehme am Mittagessen teil

**Mit der Aufnahme meiner Anmelde­daten in eine Teilnah­meliste**, die den Referentinnen und Referenten und den Teilnehmenden zur Bildung von Fahrgemeinschaften geschickt wird,

- bin ich nicht einverstanden (ggf. ankreuzen).

**Mit der Speicherung meiner Anmelde­daten zur Zusendung der Dokumentation**

- bin ich nicht einverstanden (ggf. ankreuzen).

**Ich erkenne die Teilnah­mebedingungen der Konferenz an.**

---

Datum, Unterschrift



**Bildung für Nachhaltigkeit**

Norddeutschland

UN-Dekade 2005-2014

**Absender**

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

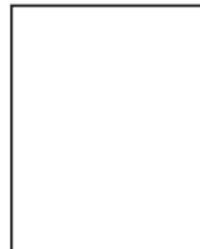
Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Angaben  privat  dienstlich

Dienststelle/Verband/Verein/Firma

\_\_\_\_\_



**Akademie für Natur  
und Umwelt des Landes  
Schleswig-Holstein  
Carlstraße 169**

**24537 Neumünster**